



Foto: zvg

Dalit Bloch

Menschen über 60 Jahren Raum bieten, um sich kreativ und lustvoll mit dem Theaterspielen auseinandersetzen zu können. Das ist das Ziel des neuen Vereins Power Flower rund um die Präsidentin und künstlerische Leiterin Dalit Bloch. Seit 40 Jahren setzt die freiberufliche Kulturschaffende in der Region sowie in Israel Theaterprojekte mit Professionellen und Laien um. Dalit Bloch leitet die semiprofessionelle Theatergruppe «Freies Theater Therwil» und amtiert als Geschäftsleiterin des «Raums Gelber Wolf – Werkstatt für Theater & mehr».

Bei Power Flower werden «auf der Strecke gebliebene» Träume auch im fortgeschrittenen Alter noch Realität. Auf die gemeinsame Recherche, Improvisation, die Körper- und Stimmarbeit sollen im September 2021 die ersten Aufführungen auf verschiedenen regionalen Bühnen folgen.

Weitere Informationen und Anmeldung siehe unter www.theater-powerflower.ch. (se)

Marko Lehtinen

Marko Lehtinen (53) ist Journalist und Musiker, geboren in Finnland und wohnhaft in Schönenbuch. Der Vater von zwei Kindern schreibt seit den 90er-Jahren über Pop und Rockmusik, unter anderem für die NZZ am Sonntag und bz Basel. Er war auch schon Werbetexter und Radiomoderator, Chefredaktor des offiziellen Magazins für Auslandschweizer in Bern und Geschäftsleiter des ehemaligen Baslerstabs. In der Freizeit gilt seine Passion dem Laufsport und der Musik. Marko Lehtinen sass bei Formationen wie Lazy Poker, Shilf oder Phased am Schlagzeug, heute ist er mit dem Metalduo Ashtar in Deutschland, Belgien, Frankreich und der Schweiz unterwegs. Wir heissen ihn als neuen Kolumnisten im BirsMagazin herzlich willkommen. (mj)

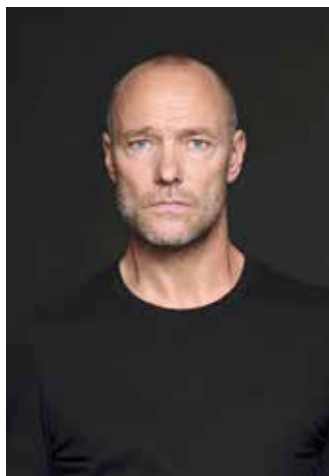


Foto: zvg

Priska Thomas

Im Frühling hat die in Pfaffen ingen lebende Autorin Priska M. Thomas Braun mit «Sarah Penrose – Auf fremden Wegen» ihren zweiten Roman veröffentlicht. Aufgrund des Corona-Lockdowns mussten diverse Lesungen entfallen, so auch die für Anfang November vorgesehene Vorstellung ihres Romans innerhalb der Basler Buchwochen.

Der neue Roman knüpft an das Erstlingswerk «Der gestrandete Wassermann» an und arbeitet mit den gleichen Figuren.

Die britische Ethnologie-Studentin Sarah trifft auf ihren Reisen folgenschwere Entscheidungen und strapaziert so gehörig die Nerven und das Verständnis ihres Umfelds.

Priska Thomas nimmt die Leserschaft mit auf eine zwei Kontinente umspannende Reise – besucht dabei auch unsere Region und sorgt somit für Lokalkolorit.

Priska M. Thomas Braun: «Sarah Penrose – Auf fremden Wegen» erschienen im Münster Verlag Basel. (se)



Foto: zvg



Foto: Christian Jaeggi

Werner Thuring

«Ich reibe meine Augen und muss mich erst wieder finden. Wo bin ich?» Die Erzählung «einfach weg» des Aescher Autors Werner Thuring beginnt vielversprechend. Der langjährige Herausgeber des «Birseck Magazin» ist nicht nur in der Welt der Worte, sondern auch in jener der Bilder zu Hause. Die verschiedenen Reiseziele, die der Protagonist im Buch ansteuert, werden mit Fotos des Autors illustriert.

Die Erzählung handelt vom Rentner Ben, der durch unfreiwillige Lebensumstände in die Einsamkeit abgerutscht ist. Dank einem Traum fasst er Mut, wieder stärker am Leben teilzunehmen. Er kauft eine Kamera und entdeckt mit ihr die bunte Vielfalt der Welt. Als eine neue Beziehung zu blühen beginnt, tritt unerwartet seine alte Liebe wieder in sein Leben – der Konflikt ist vorprogrammiert. Werner Thuring: «einfach weg»; erschienen im Eigenverlag Arco-Erlebnisse, arco@intergga.ch. (se)